
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



November 2018 Internet: www.heimatverein-werdorf.de **Ausgabe Nr. 11**

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Hoher Besuch im Schloss

Am Freitag, dem 02.11. waren die Landfrauen zu Besuch im Heimatmuseum. Als Gastredner war auch der Hessische Staatssekretär anwesend.

Vortrag 1



Zu einem hochinteressanten Vortrag hatte der VfH am Mittwoch, dem 07.11. in den Hohenlohe Saal im Schloss eingeladen. Gertrud und Peter Schmitt zeigten in einem Bildvortrag ihre Reise mit einem Wohnmobil durch Norwegen bis zum Nordkap, dem nördlichsten Punkt Europas. Viel zu sehen gibt es am Nordkap eigentlich nicht. Auf dem ca. 300 Meter steil aus dem Meer aufragenden Hochplateau des Nordkaps befindet sich nur ein Informationszentrum, die so genannte „Nordkaphalle“. Von hier sind es noch 2.100 km



bis zum Nordpol. Der Fotovortrag nahm die Besucher auf dieser über 8.000 km langen phantastischen Reise mit. Vier Wochen brauchten die zwei für die Tour, welche über Schweden und Finnland nach Norwegen, in das Land der Mitternachtssonne, führte. Die 50 Besucher waren begeistert und sparten nicht

mit Beifall.

Vortrag 2



Ein Filmabend der besonderen Art fand am 20.11. um 19.30 Uhr im Hohenlohe Saal statt. Der Filmclub Sinn zeigte seinen Western, „Die letzte Kugel“

Aus dem Inhalt:

Ein Fremder ohne Namen taucht im Süden Wyomings auf: schwarz gekleidet, ein Verkünder des Todes, unerbittlich, mauflaul, blitzschnell mit dem Colt, ein Bote aus der Hölle mit

einem eindeutigen Auftrag: „Ich bin der Tod!“ – Auf einem fahlen Pferd betritt dieser apokalyptische Reiter (Jochen Niedermayer) die Bildfläche. Ist der Fremde der Mann, den Bankier Henry Leeman (Thomas Jopp) und der Glücksspieler McKinley (Jörg Michael Simmer) erwarten?

Die beiden haben mit McKinleys Bande im aufstrebenden Städtchen Linglecreek ein wahres Schreckensregiment errichtet. Eine Bahnlinie soll gebaut werden, die durch den Ort führen würde. Das Gebiet, durch das sie gebaut wird, ist plötzlich Millionen wert, jeder Schienenkilometer bedeutet bares Geld. Doch das Land gehörte bisher kleinen Farmern, die nach und nach dem Terror McKinleys gewichen sind.

Der letzte unter ihnen ist Tom Slade (Rüdiger Geis), der eine Ölbohrstation betreibt. Es war ein spannender Film, der einen überraschenden Ausgang hatte und der die Besucher fesselte.

Vortrag 3



Am Sonntag, dem 25.11. um 15 Uhr hielt Frau Renate Wagner aus Naunheim einen Vortrag über Portugal und Madeira.

Portugal liegt an der südwestlichen Peripherie unseres Kontinents. Nach einer Schätzung von 2016 leben in Portugal 10,3 Mio. Menschen auf einer Fläche von 92T km². Über die Jahrhunderte stellte Portugal berühmte Seefahrer und Entdecker. Wie das Festland ist auch Madeira, wo der zweite Teil der Reise von Renate Wagner hinführt, hauptsächlich vom Tourismus geprägt. Die vor der Westküste Afrikas gelegene Insel zeichnet sich durch sein mildes Klima aus.



Auf Madeira leben auf einer Fläche von 740 km² knapp 268T Einwohner. Bekannt ist die zerklüftete Vulkaninsel durch seine 454 Pflanzen- und Blumenarten, von denen 88 sogar endemisch sind.

Der Vortrag war gut besucht und unsere Gäste haben einen schönen Nachmittag mit phantastischen Bildern dieser zwei sonnenverwöhnten Traumziele erlebt.

Spinnstubb 2.0



Am 26.11. trafen sich wieder unsere Handarbeits-Damen zur Spinnstube. Die „Spinnstubb“ findet jeden letzten Montag im Monat im Schlossnebengebäude in Werdorf von 19 - 21 Uhr statt. Alle sind willkommen - auch ohne Handarbeit, nur zum Quatschen oder Rat oder Ideen holen. Eine Mitgliedschaft im Heimatverein ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.